

Antrag Nr. 23-O-09-0029

Fraktionen von CDU und SPD

Betreff:

Linie 35 nicht einstellen! (CDU und SPD)

Antragstext:

Gemeinsamer Antrag von CDU und SPD:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird dringend gebeten, mit der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH Wege zu erörtern, um die Linie 35 auch über den 10.12.2023 hinaus anbieten zu können.

Begründung:

Seit dem 02.04.2023 verkehrt die neue Linie 35 montags bis samstags zwischen 5 und 19 Uhr im Stundentakt zwischen Kastel Bahnhof und Naurod. Die Linie dient der Verbindung der östlichen Vororte wie z. B. Auringen, Medenbach, Breckenheim, Wallau und Nordenstadt untereinander. Sie ist zudem Vorgriff auf die 2027 in den Betrieb gehende „Wallauer Spange“ mit dem neuen S-Bahnhaltepunkt Wallau/Delkenheim.

Über viele Jahre hinweg wurde und wird eine solch niedrighschwellige ÖPNV-Verbindung abseits des sternförmig ausgerichteten Wiesbadener Liniennetzes von den Ortsbeiräten der östlichen Wiesbadener Stadtteile gefordert. Die Umsetzung seit April 2023 wurde erleichtert aufgenommen – auch wenn eine Anbindung an Hofheim und Hochheim noch nicht Gegenstand gewesen ist.

ESWE Verkehr plant nun, diese Linie zum Fahrplanwechsel am 10.12.2023 mangels Rentabilität wieder einzustellen. Dabei ist festzuhalten, dass die Linie erst sechs Monate im Betrieb war, worunter zudem Oster- & Sommerferien gefallen sind. Zudem benötigt eine neue Buslinie Zeit zur Etablierung. Der der Linie 35 zugestandene Etablierungszeitraum war jedenfalls viel zu kurz.

Der ÖPNV ist für Bürger, die mit dem Umstieg vom PKW auf den Bus oder die Bahn liebäugeln, nur dann lukrativ, wenn es ein verlässliches Angebot gibt. Dies wird mit dem kurzfristigen Auslaufen der Linie 35 konterkariert. Insbesondere zu den Stoßzeiten morgens, mittags und am späten Nachmittag sollten weiterhin Busse auf der aktuellen Linie verkehren, um für Schüler und Berufspendler ein Angebot zu machen.

Wiesbaden, 30.11.2023